

DER WEG IN DIE REHA

Setzen Sie sich mit Ihrer Suchtberatungsstelle vor Ort, Ihrem Arzt bzw. dem Sozialdienst der Entgiftungsstation in Verbindung.

Mit deren Unterstützung können Sie Ihren Antrag auf medizinische Rehabilitation in der salus klinik bei Ihrer Krankenkasse oder Ihrem Rentenversicherungsträger stellen.

Um sich vorab unsere Klinik anzusehen und Fragen zu stellen, können Sie gerne unseren **Offenen Info-Abend besuchen, der jeden 1., 3. und 5. Montag im Monat, ab 18:00 Uhr** stattfindet (außer an Feiertagen).

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite oder Sie rufen uns einfach an.

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN:

Aufnahme:

Telefon 02233 8081-827

Jutta-Andrea Brüllenkamp
j.bruellenkamp@salus-huerth.de

Gürkan Sarkin
g.sarkin@salus-huerth.de

Allgemeine Fragen:

Telefon 02233 8081-823

Sandra Fisch und Michael Link
ki@salus-huerth.de



SO ERREICHEN SIE UNS

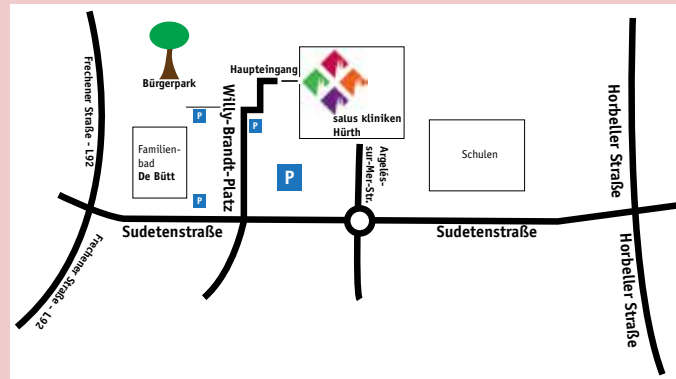
MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

Von Köln Hauptbahnhof

Fahren Sie mit der Buslinie 978 bis zur Haltestelle Hürth Stotzheimer Straße. Von dort aus erreichen Sie die Klinik bequem zu Fuß (ca. 500 m Fußweg).

Von Köln / Bonn

KVB-Straßenbahnlinie 18 bis Haltestelle Hürth-Hermülheim. Dort weiter mit der Buslinie 714 bis zur Haltestelle Rathaus. Steigen Sie um in die Buslinie 711 in Richtung „Berrenrath / Eifelstraße“, und fahren Sie bis zur Haltestelle „De Bütt“.



ESSSTÖRUNGEN UND SUCHT

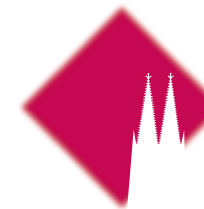


salus klinik Hürth
Willy-Brandt-Platz 1
50354 Hürth

Tel. 02233 / 8081-0
Fax 02233 / 8081- 888
mail@salus-huerth.de

www.salus-huerth.de
facebook: Salus klinik Hürth
Instagram: salusklinikhuerth

04-G-ÖM-0035 20220719



**salus klinik
Hürth**

Fachklinik für Sucht



„...und sieh zu, daß du
nicht nur Körper bist.“

(Ovid)

ESSSTÖRUNGEN UND SUCHT

Im Falle von Essstörungen wird häufig auch von einer Esssucht oder Magersucht gesprochen. Diese sprachliche Verortung verdeutlicht zum einen das ähnliche Erscheinungsbild der beiden Diagnosen Sucht und Essstörung (u.a. Kontrollverlust, Fortsetzen des Handelns trotz negativer Konsequenzen, Verlust anderer Interessen oder Lebensinhalte), andererseits verweist sie auch auf die hohe Komorbidität der beiden Störungen.

Studien zeigen, dass Abhängigkeitserkrankte signifikant häufiger unter einer Essstörung leiden. Ein ähnliches Bild zeigen Rehabilitand*innen mit einer Essstörung, diese entwickeln häufig eine Abhängigkeitserkrankung.

BEHANDLUNGSANGEBOT

In der salus klinik Hürth werden Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind und an einer stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankung als führende Diagnose leiden, behandelt. Hinsichtlich der Essstörungen nehmen wir Rehabilitand*innen mit einer atypischen Anorexia Nervosa (BMI $\geq 17,5$), einer Bulimia Nervosa („Brechsucht“) und einer Binge-Eating-Störung („Esssucht“) auf. Rehabilitand*innen mit einer Anorexia nervosa („Magersucht“ BMI $< 17,5$) behandeln wir nicht, da nach unserem Verständnis die substanzbezogene Entwöhnungsbehandlung nicht mehr im Vordergrund der Rehabilitation stehen würde. Wir nehmen bis zu einem maximalen Körpergewicht von 150 kg auf, sowie beginnend bei einem Body-Mass-Index (BMI) von 17,5.

BEHANDLUNGSKONZEPT

Am Anfang der Behandlung wird eine störungsspezifische Diagnostik durchgeführt. Diese besteht aus einem psychologischen Erstgespräch, dem Einsatz eines störungsspezifischen Fragebogens und der Vorstellung in einer ärztlich-therapeutischen Sprechstunde. Nach der Sicherung der Essstörungsdiagnose wird die Behandlung entsprechend individueller Ausgestaltung der Essstörung in einem multidisziplinären Setting geplant und durchgeführt. Die Schwerpunkte liegen auf psychotherapeutischen (indikative Gruppe „Essstörungen Bewältigen“), ernährungswissenschaftlichen (individuelle Ernährungsberatung, indikative Gruppe „Gesundes Essen“) und Sport- und Bewegungstherapeutischen Maßnahmen. Dabei wird der individuellen Dynamik und dem Erscheinungsbild der Essstörung durch flexiblen Einsatz der therapeutischen Maßnahmen Rechnung getragen.



UNSER TEAM

Unser Team besteht u.a. aus Ärzt*innen, psychologischen Psychotherapeut*innen, Suchttherapeut*innen, Kunst-, Ergo- und Arbeitstherapeut*innen, exam. Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Sporttherapeut*innen, Yoga- und Entspannungstrainer*innen, Diätassistentinnen sowie Sozialarbeiter*innen.

WIR BIETEN IHNEN

- die Unterbringung in einem komfortablen Einzelzimmer im Hotelstandard (Duschbad, Minisafe, Kühlschrank, Telefon, freies WLAN)
- eine angenehme, freundliche und respektvolle Atmosphäre
- eine vielfältige Sport- und Bewegungstherapie
- ein modernes Café im Haus
- eine enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, Selbsthilfegruppen, Suchtberatungsstellen und Arbeitsstellen
- zahlreiche Möglichkeiten und Angebote, die Freizeit unter realistischen Bedingungen zu gestalten und Interessen neu zu entdecken
- Teilnahme an störungsspezifischen Therapie-, Sport- und Ernährungseinheiten (z.B. individuelle Ernährungsberatung, geleitetes Einkaufen und Kochen, indikative Psychotherapiegruppen)

